

LUFTSPORTGEMEINSCHAFT BAYREUTH e.V.

Mitglied des Luftsport-Verbandes Bayern e.V.
im Deutschen Aero-Club e.V.



LSG Bayreuth e.V. Postfach 100 813 95408 Bayreuth

Anschrift: 95408 Bayreuth
Postfach 100 813
Flugplatz: Bayreuth-Bindlacher Berg
49°59N - 11°38E 484 m NN
Telefon: Clubheim (09208) 5 70 91 35
Luftaufsicht (09208) 65 70 -20
Modellflugplatz (09208) 88 59
Frequenz: 127,525 MHz
Sachbearbeiter: Daniel Große Verspohl
Telefon: 09 21 – 7 57 00 46
Email: Daniel@lsg-bayreuth.de

Pressemitteilung

Bayreuth, 5. Juli 2010

Bayreuther Piloten fliegen auf Platz drei

Vier fränkische Vereine in der Bundesliga vorn / LSG Bayreuth nun auch weltweit in den Top Ten

Segelfliegen.

Die extreme Hitze am Samstag sorgte gerade auf den Bayreuther Rennstrecken am Thüringer, Oberpfälzer und Bayerischen Wald für hervorragende thermische Bedingungen, über weite Strecken konnten die Segelflieger im Geradeausflug bleiben, ohne nennenswert an Höhe zu verlieren. Da somit die Notwendigkeit entfiel, im Kreisflug an Höhe zu gewinnen, wurden die Piloten entsprechend schnell.

Alexander Müller und Lothar Schmidt sind bereits vor 10 Uhr am Samstag morgen gestartet, neben einem guten Bundesliga-Schnitt wollten sie auch große Streckenflüge für die Einzelwertung erzielen. Zu diesem Zweck flogen sie Richtung Dreiländereck Bayern/Österreich/Tschechien und waren schon im Bayerischen Wald, als die anderen Piloten in die Luft gingen. Aufgrund der guten Funk-Meldungen der beiden folgten die anderen Starter in den Südosten. Einzig Martin Brühl, der zunächst das Schleppflugzeug fliegen musste und daher erst um 12:20 Uhr mit dem Segelflugzeug in die Luft kam, entschied sich direkt in den Thüringer Wald zu fliegen. Die dortigen Bedingungen erwiesen sich als noch besser, insbesondere lag die Wolkenuntergrenze bei bis zu 2800 m über NN und somit 300 m höher als in Bayern. Ab seiner ersten Wende, nahe der Wartburg, konnte er sich im Geradeausflug unter den Wolken entlang hangeln und brauchte fast keinen Kreis mehr zu machen. In diesen Höhen herrschten auch angenehme Temperaturen, so dass er und sein

Copilot nur Mitleid für diejenigen übrig hatten, die am Boden schwitzen mussten. Über 2500 m mussten sie sogar die Lüftung schließen, damit es nicht zu kalt würde. In ihrem weiteren Flugverlauf, der sie zurück bis Sonneberg, zu den Kalibergen westlich von Bad Salzungen und wieder Richtung Bayreuth führte, kamen sie auf eine Bundesliga-Wertung von 118,67 km/h, was sich als schnellster Bayreuther Schnitt des Wochenendes herausstellen sollte.

Da erwies es sich als Glück, dass mit Johannes Baier ein weiterer Bayreuther direkt am Thüringer Wald starten konnte, er nutzte den Flugplatz seines Wohnorts Rudolstadt. Zunächst setzte auch er seinen Flieger in den Bereich südlich von Eisenach in Bewegung, um dann entlang der gesamten Mittelgebirgskette über den Thüringer Wald, Frankenwald, das Fichtelgebirge und den Oberpfälzer Wald bis Waldmünchen zu fliegen. Für die Bundesliga kam er so auf 112,17 km/h. Damit blieb nur noch ein Platz im Bayreuther Team frei. Den sollte sich Alexander Müller ergattern, der eine Bundesliga-Wertung von 111,07 km/h vorweisen konnte. Doch die Bundesliga war eher ein Abfallprodukt dieses Fluges: Seine Strecke Bayreuth – Bad Leonfelden (Oberösterreich) – Oberviechtach – Bad Leonfelden – Bad Salzungen – Waidhaus – Bayreuth misst nicht weniger als 1231,71 km und ist damit die längste von Bayreuth aus je geflogene Strecke und eine der größten je in Deutschland geflogenen Strecken. Mit dieser Leistung belegte er weltweit unangefochten Platz 1 der Einzel-Tageswertung. Bereits vor anderthalb Wochen war es ihm gelungen drei Tausend-Kilometer-Flüge innerhalb von sechs Tagen vorzulegen, womit er auch allen anderen Streckenfliegern die thermisch hervorragende Lage Bayreuths darlegen konnte.

Auch Lothar Schmidt hat das gute Wochenendwetter genutzt, um sich seinen Traum von einem 1000-km-Flug zu erfüllen. Er flog über weite Strecken mit Müller im Team, konnte aber mit seinem kleineren Flugzeug nicht ganz mithalten. Für ihn standen am Ende 1014,45 km in der Wertung, was ihm weltweit den dritten Tagesplatz einbrachte, deutschlandweit Platz 2 hinter Müller. Für die Bundesliga-Wertung (Geschwindigkeit in den besten 2,5 Stunden) hat es mit 104,24 km/h aber nicht in das Team der besten drei Bayreuther gereicht.

Dort waren nur drei andere Vereine schneller: die beiden Nachbarvereine LSG Hersbruck und SFZ Ottengrüner Heide (Helmbrechts) waren durch Einzelleistungen von über 120 km/h knapp schneller und konnten sich somit aus der Abstiegszone befreien. Insgesamt stehen sie nun auf Platz 17 (Ottengrün) und 20 (Hersbruck). Rundensieger wurde der FSC Odenwald Walldürn – immerhin im württembergischen

Teil Frankens gelegen – mit 350,20 km/h (LSG Bayreuth: 341,91 km/h), weswegen am Ende vier fränkische Vereine die Rundenwertung der Bundesliga anführten. In der Tabelle bedeuteten die so erzielten 17 Punkte für die Bayreuther den Sprung aufs Podium: Die LSG liegt mit 124 Punkten nun auf Platz drei, vier Zähler hinter der SFG Giuliani Ludwigshafen und 39 Punkte hinter Tabellenführer SFZ Königsdorf, der sich somit fast zwei Wochenenden Ruhepause gönnen könnte. Die Bayreuther müssen sich dagegen nach hinten weiter absichern: Mit nur zwei Punkten Abstand folgt der AC Langenselbold, drei Punkte Vorsprung haben die Wagnerstädter auf den LSV Schwarzwald.

Immerhin reichte die Leistung dieses Wochenendes, um auch in der World League weiter vorzurücken: Nach einem siebten Rundenplatz, der dort mit 34 Punkten honoriert wird, stehen die Bayreuther nun insgesamt auf Platz 10 und haben sich damit ihren Wunsch erfüllt, in die Top Ten vorzurücken.

Tabelle der 1. Segelflug-Bundesliga nach Runde 11 von 19:

Gesamtrang Punkte Verein

1	163	SFZ Königsdorf (BY)
2	128	SFG Giuliani/Ludwigshafen (RP)
3	124	LSG Bayreuth (BY)
4	122	AC Langenselbold (HE)
5	121	LSV Schwarzwald (BW)
6	102	LSR Aalen (BW)
7	93	FSC Odenwald Walldürn (BW)
8	90	SFC Hirzenhain-Eschenburg (HE)
9	85	HAC Boberg (HH)
10	84	AC Braunschweig (NI)
11	84	FCC-Berlin (BL)
12	81	FK Brandenburg (BB)
13	80	FG Oerlinghausen (NW)
14	78	FSV Laichingen (BW)
15	74	LSV Bückeberg-Weinberg (NI)
16	68	Aero-Club Ansbach (BY)
17	67	SFZ Ottengrüner Heide (BY)
18	67	HVL Boberg (HH)
19	67	FSV Gerstetten (BW)
20	66	LSG Hersbruck (BY)
21	65	Fliegergruppe Wolf Hirth (BW)
22	64	SFG Donauwörth-Monheim (BY)
23	63	FLG Blaubeuren (BW)
24	61	LfV Greven (NW)
25	58	FLG Dettingen/Teck (BW)
26	58	SFV Geratshof Landsberg (BY)
27	48	LSV Schneverdingen (NI)
28	46	FG Schwäbisch Gmünd (BW)
29	43	SFV Mannheim (BW)
30	33	LSG Fallersleben (NI)